

WEIHNACHTEN

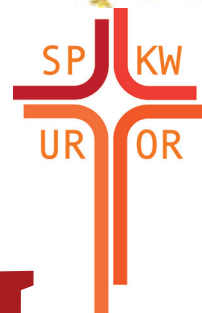
Advent- und
Weihnachtsveranstaltungen
Weihnachtsevangelium

KINDER

Ministrantenehrung
Sternsingen
Mini-Gottesdienste

AUS DEN PFARREN

Rückblick und Termine in
unseren Pfarrgemeinden
60 Jahre Pfarre Spillern



PFARRJOURNAL

KLEINWILFERSDORF OBERROHRBACH UNTERROHRBACH SPILLERN

WEIHNACHTEN 2025

Ob ich von
Gott
auch ein
Weihnachtsgeschenk
bekomme...?

Ja – seine ganze Liebe, die
in Jesus Christus auf die Welt
gekommen ist!



Neuer Erzbischof von Wien - Josef Grünwidl:

**„Habe aus ganzem Herzen Ja gesagt“
„Ich möchte Seelsorger, Teamplayer und Brückenbauer sein“**

Josef Grünwidl wurde am 31. Jänner 1963 in Hollabrunn in Niederösterreich geboren und wuchs im nahen Wullersdorf auf. Er besuchte das Erzbischöfliche Gymnasium Hollabrunn, wo er 1981 maturierte. Im Anschluss trat er in das Wiener Priesterseminar ein.



Musik als Hobby und Priestersein als Berufung

Neben dem Theologiestudium an der Universität Wien absolvierte er zugleich auch ein Orgel-Studium (Konzertfach) an der Musikuniversität Wien. Anfangs noch

hin- und hergerissen zwischen beiden Studien bzw. den damit verbundenen Lebenskonzeptionen, war ab dem Studienjahr 1983/84, das er als Auslandsjahr in Würzburg verbrachte, für ihn klar: „Musik ist mein Hobby, Priester werden meine Berufung.“

Grünwidl war von 1988 bis 1991 Kaplan in St. Johann Nepomuk in Wien, von 1991 bis 1993 Kurat der Dompfarre Wr. Neustadt und schließlich von 1993 bis 1995 Wiener Diözesanjugendseelsorger. Ab 1995 war Grünwidl erster Sekretär des neu ernannten Wiener Erzbischofs Christoph Schönborn. Dieses Amt hatte er bis 1998 inne.

Leidenschaftlicher Seelsorger

Von 1998 bis 2014 war Grünwidl Pfarrer in Kirchberg am Wechsel, Feistritz, St. Corona und Trattenbach im südlichen Niederösterreich.

Von 2007 bis 2014 war er zugleich Dechant des Dekanats Kirchberg am Wechsel. 2014 wechselte er nach Perchtoldsdorf. Von 2014 bis 2023 war er Pfarrmoderator in Perchtoldsdorf und von 2016 bis 2023 auch Dechant des gleichnamigen Dekanats.

Von 2016 bis März 2023 war er zudem geschäftsführender Vorsitzender des Wiener Priesterrats. Dieses Amt legte er zurück, nachdem er schon im Jänner 2023 von Kardinal Schönborn zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd ernannt worden war. Im November 2024 erfolgte die Ernennung Grünwidls zum Ehrenkanoniker des Domkapitels zu St. Stephan.

Am 22. Jänner 2025 wurde Josef Grünwidl von Papst Franziskus zum Apostolischen Administrator der Erzdiözese Wien, am 17. Oktober 2025 von Papst Leo XIV. zum Erzbischof der Erzdiözese Wien ernannt.



Die Erzdiözese Wien
freut sich auf die **Feier der Bischofsweihe und Amtseinführung**
unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl
am Samstag, 24. Jänner 2026, um 14.00 Uhr
im Dom zu St. Stephan in Wien.

Aktuelle Informationen und Publikationen von Josef Grünwidl finden Sie auf
erzbischof.wien.

Impressum:

54. Jahrgang / Nr. 4, PFARRJOURNAL - Pfarrblatt der Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf, Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Spillern, A-2104 Spillern, Kirchenplatz 1, Tel. Nr.: (02266) 802 46, E-Mail: redaktion.journal@gmx.at
Hersteller: DRUCK HOFER, Im Stadtfeld 3, A-2070 Retz, Verlagsort: Spillern; Herstellungsort: Retz
Offenlegung gemäß Mediengesetz:
Alleiniger Medieninhaber und Herausgeber dieser Zeitschrift sind die Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf, beide Kirchenplatz 1, A-2104 Spillern, PFARRJOURNAL dient der Information der Pfarrgemeinden.
DVR: 0029874(1705/1706)

Was ist eine Pfarre?

Wir feiern bald 60 Jahre der Pfarre Spillern und hier ein paar Gedanken dazu. Es gibt die große Weltkirche und das Zentrum im Vatikan. Wir haben einen frisch gewählten Papst Leo XIV. und auch einen neuen Erzbischof in Wien. Seit meiner Geburt ist der aktuelle Papst bereits der achte und ich muss zugeben, dass alle diese Päpste und auch Bischöfe meinen persönlichen Glaubensweg kaum bestimmt haben. Es war besonders meine Familie und später die örtliche Pfarrgemeinde und auch einige Priester, die mir den Schatz des christlichen Glaubens vermittelt haben.

Ich würde einfach sagen: Jede Pfarre ist eine Gruppe von Gläubigen, die in einer bestimmten Region zusammenkommt, um gemeinsam ihren Glauben zu leben und zu gestalten. Sie ist die Kirche vor Ort, wo man betet, die Sakramente empfängt und besonders die heilige Messe feiert. Sehr aufschlussreich ist, dass Jesus zuerst eine kleine Kirche – nämlich die zwölf Apostel – gegründet hat, und auch das Letzte Abendmahl geschah in diesem kleinen Kreis.

Die wichtigsten Aufgaben der Kirche werden in den einzelnen Pfarren konkret erfüllt. Die Aufgabe der Kirche ist, die Ehre Gottes zu fördern und natürlich das Heil der Menschen. Nur wo Gott Ehre geschieht, kann das Leben der Menschen einen heilvollen Verlauf nehmen. Jesus Christus ist gekommen, um das Verhältnis des Menschen zu Gott zu verwandeln.

Er ist gekommen, um den Menschen von der Sünde zu erlösen und tauglich zu machen für die Ehrung Gottes nach seinem Vorbild.

Freilich war die Welt mit ihren irdischen Ordnungen dem Herrn nicht gleichgültig. Er hat den Menschen verwandelt, und der verwandelte Mensch sollte die Ordnungen der Welt verwandeln. Er hat den Menschen verändert, damit der Mensch die Welt verändert. Er hat einen neuen Menschen durch die Kräfte seiner Gnade und Wahrheit erschaffen wollen. Und er hat darauf vertraut, dass dieser neue Mensch dann eine positive Gestaltung der Ordnungen der Welt mit den Kräften, aus denen er selber lebt, in Angriff nimmt. In einer lebendigen Pfarrgemeinde erlebt man hautnah, wie der christliche Alltag gestaltet werden kann.

Die ganze geschaffene Welt, die der Vater im Himmel hervorgebracht hatte, ist wunderbar. In unserer modernen Welt erleben wir, wie wichtig ein sinnvoller Umgang mit der Natur ist. In einer guten Pfarrgemeinde lernen wir selbstverständlich auch, wie ein gläubiger Mensch im Geist des Herrn die Welt prägen und sinnvoll gestalten kann.

Eine echte Pfarrgemeinde hat den Menschen, die hier und jetzt ihr Dasein fristen, die Wahrheit Gottes zu vermitteln, sie hat ihnen die Sakramente zu spenden, vor allem das Brot zu brechen, das Brot des Lebens.



Die Kirche hat ihnen das Erbarmen und das Gericht Gottes zu verkünden, die Botschaft von der Gnade und von der Gerechtigkeit. Sie hat die Menschen aus ihrer Selbstsicherheit und Selbstgenügsamkeit aufzuschrecken und darf deswegen nicht achtlos an ihnen vorübergehen. Sie muss achthaben, wie weit die Lebensumstände dieser kleinen Welt vor Ort für die Menschen einen Segen oder einen Unsegen bilden; denn diese Menschen sind ihr anvertraut. Sie versucht diese Menschen zu formen. Sie gestaltet sie mit den Kräften, die Christus ihr anvertraut hat.

Durch die Taufe wird der erbsündige Mensch ein neues Geschöpf und Gottes Kind. Er wird frei von den freiheitshemmenden Mächten. Er wird dadurch befähigt, die Welt nicht nach Begierde und Willkür zu gestalten, sondern sie aus der Kraft des Heiligen Geistes im Licht des Glaubens zu formen. All das geschieht in einer lebendigen Pfarrgemeinde, wo Menschen ehrlich versuchen, ihren Alltag in der Nachfolge Christi zu gestalten.

Als Priester und Pfarrer möchte ich Gott und auch vielen Schwestern und Brüdern danken, dass das Pfarrleben – bei uns in Spillern und im Pfarrverband Kreuzenstein – weitergeht und von vielen getragen wird.

Ihr Pfarrer Paul Dubovsky

60 Jahre Pfarre Spillern

Mit Urkunde der Erzdiözese Wien vom 22. Dezember 1965 wurde der **Pfarrerichtung der Pfarre „Zum Heiligen Geist“ in Spillern** mit 1. Jänner 1966 zugestimmt. Gleichzeitig wurde Josef Rinder, bisher Kaplan in Stockerau, zum ersten **Pfarrer** von Spillern ernannt. Damit ging ein Jahrzehnte dauerndes Bemühen des Spillerner Pfarrkirchenrates und der Vertreter der katholischen Aktion zu Ende.

Am 15. Jänner wurde Pfarrer Rinder von Kardinal König in sein Amt eingeführt.



1967 trat Georg Buis sein Diakonnatsjahr in Spillern an.

Ab 1969 unterstützten die Theologiestudenten Joseph Farrugia aus Malta, Robert Humpting aus den Niederlanden und Gustav Krämer aus Spillern den Pfarrer. Joseph Farrugia wurde 1973 zum Diakon und 1974 im Stephansdom zum Priester geweiht. Seine Primizmesse feierte er in Spillern. Er ist Pfarrer in der Pfarre Votivkirche in Wien.

Im Jänner 1976 verabschiedete sich Pfarrer Josef Rinder mit einem Dankgottesdienst und wurde Pfarrer in Neu-Margarethen. Er starb im 90. Lebensjahr in Wien.

Am 1. März übernahm Hermann Schießl als Provisor die Leitung der Pfarre.

Am 1. Juli 1976 trat Franz Forsthuber als Pfarrer von Spillern sein Amt an. Maria Neumayer wurde Pastoralassistentin. 1983 wurde Franz Forsthuber auch Pfarrer der Pfarre Kleinwilfersdorf mit den Orten Kleinwilfersdorf, Oberrohrbach und Unterrohrbach. 2016 beendete Pfarrer Franz Forsthuber seine Tätigkeit in Spillern und Kleinwilfersdorf und ging in den Ruhestand. 2020 verstarb er.

Am 1. September 2016 übernahm Paul Dubovsky die Leitung der Pfarre als Pfarrmoderator. Mit Jahresbeginn 2021 wurde er von Kardinal Christoph Schönborn zum Pfarrer des Pfarrverbandes Kreuzenstein, bestehend aus den Pfarren Spillern, Kleinwilfersdorf und Leobendorf ernannt.

Anlässlich der Pfarrzusammenlegung von Spillern und Kleinwilfersdorf wurde Gustav Krämer **Pastoralassistent** und stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates für beide Pfarren. Er verstarb am 21. Dezember 2002.

Weitere **Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten** waren Claudia Boch-Tiwald (1995-98), Markus Mucha (2001-02), Stephan Jovic (2002-13), Bernd Bojer als Karenzvertretung von Susanne Brunnhuber. Seit 2014 ist Susanne Schuster, verh. Brunnhuber, Pastoralassistentin in unseren Pfarren, seit 2021 des Pfarrverbandes Kreuzenstein.

Die Pfarrkirche „Zum Heiligen Geist“ wurde trotz widriger Umstände (Hochwasser) in sehr kurzer Zeit erbaut. 1964 wurde der Grundstein gelegt und am 1. September 1965 die Kirche von Erzbischof Koadjutor Franz Jachym feierlich eingeweiht. Im April 1967 wurde die neue Orgel geweiht, 1985 die Wochentagskapelle mit Erweiterung des Fassungsvermögens der Hauptkirche neu gestaltet und 1989 der Kirchturm saniert. 2013 wurde das neue Turmkreuz händisch aufgezogen, nachdem das alte dem Rostfraß zum Opfer gefallen war.



1966 nahm der **Pfarrkindergarten** in den Räumen des Pfarrheims seine Tätigkeit auf. Der Neubau des Kindergartens wurde 1975 anlässlich des Festes „10 Jahre Pfarrkirche Spillern“ gesegnet. Errichtet wurde der Bau von der Pfarrgemeinde in meist kostenloser, freiwilliger Arbeitsleistung. 2023 wurde der seit 1995 als Landeskindergarten von der Gemeinde Spillern geführte Bau abgerissen, um dem Neubau der Volksschule Platz zu machen.

60 Jahre Pfarre Spillern

1966 wurde der Pfarrkirchenrat von vier auf sieben Personen erweitert. 1971 fand in Spillern die erste Pfarrgemeinderatswahl statt.

Der **Pfarrgemeinderat** (PGR) ersetzte den Kirchenrat. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sollen sich um das pfarrliche Vermögen und die Bauverwaltung, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Caritas, Senioren, Kinder und Jugend kümmern. Dazu werden Ausschüsse gebildet. Der örtliche Pfarrer führt den Vorsitz und hat ein Vetorecht. Die Pfarrgemeinderäte sind amtlich, gewählt, delegiert oder ernannt. Die Mitglieder des PGR wurden zuerst für vier Jahre, seit 1984 werden sie für fünf Jahre gewählt. Die letzte PGR-Wahl fand 2022 statt.

Der **Sonntagsgottesdienst** wird um 9.15 Uhr gefeiert, eine Wochentagsmesse am Donnerstag Abend.

Feierlich gestaltet sind die Gottesdienste zu besonderen Anlässen, wie Ostern, Weihnachten, Pfingsten, Firmung, Erstkommunion, Fronleichnam, Hochzeitsjubiläum, im Advent die Roratemessen um 5.30 Uhr. Seit 1972 wird an den Sonntagen nach dem Gottesdienst zum Kaffee in das Pfarrheim geladen.

Ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde und vor allem bei den Gottesdiensten sind die **Ministranten und Ministrantinnen**. In Spillern hatten und haben wir - Gott und engagierten jungen Leuten sei Dank - eine große Ministrantengruppe. Sie übernimmt nicht nur den Dienst am Altar, sondern pflegt auch zusammen mit den Jungscharkindern den Brauch des Ratschens, des Sternsingens und vieles mehr.



Sternsingen 2022

Kinder, Ministranten und Jungenliche treffen einander regelmäßig zu verschiedenen Aktivitäten und erleben Kirche als eine Gemeinschaft. Höhepunkt und Abschluss des Arbeitsjahres ist für Kinder von der 2. bis zur 8. Schulstufe das Sommerlager. Kinder ab 3 Jahren sind mit ihren Begleitpersonen zum Babytreff eingeladen. In der Fastenzeit gibt es den Kinderkreuzweg und jedes Jahr im Herbst eine Kindersegnung.



Ratschen vor 1966

Von Anfang an waren **Jugendgruppen** in der Pfarre aktiv. In den ersten Jahren wurden Sonnwendfeiern veranstaltet und mit dem Erlös der Bau des Pfarrkindergartens unterstützt. Seit 2000 wird am 24. Dezember ein selbst geschriebenes Krippenspiel von der Jugendgruppe in der Kirche aufgeführt.

1971 organisierte die Jugendgruppe eine Weihnachtsfeier für **ältere Menschen**. 1972 wurde ein Seniorenclub gegründet. Von 1997 bis 2010 gab es monatlich die „Treffen der Leute in der 2. Lebenshälfte“. Seit 2023 sind ältere Menschen zum Frühlings-, Herbst-, Advent- und Weihnachtsliederkaffee eingeladen.



Seniorenrunde 1975



Gründonnerstag 1978

Ein gedrucktes **Pfarrblatt** mit dem Titel „Besinnung“ wurde erstmals 1966 veröffentlicht. Mit Jahresbeginn 1972 erschien das neue „Journal der Pfarre Spillern“. Das Journal hat im Laufe der Jahre einige Male sein Aussehen verändert. Ab 1983 hieß es „Journal für die Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf“. Im Herbst 2017 haben wir das Layout den Vorgaben der Erzdiözese Wien angepasst und den Namen auf „Pfarrjournal“ geändert.

60 Jahre Pfarre Spillern

Unsere Kirche hat eine sehr gute Akustik und wird gerne von unserem Chor SingSwingSoul für z.B. das Adventsingen genützt. Auch andere **Chöre und Musikgruppen** gaben in Spillern Gastvorstellungen: das „Toronto Consort“ aus Kanada, die „Rosenberger Kapelle“ aus Prag, „Tastenzauber“ aus Korneuburg, „Chorale totale“ aus Stockerau, das Ensemble „Claronicum“, die „Longfield Gospel Singers“ der „Don Kosaken Chor“, um nur einige zu nennen.

Einwöchige **biblische Reisen** führten die Teilnehmer in das Heilige Land, nach Zypern, Syrien, Irland, Paris, Sizilien und von St. Petersburg nach Moskau.

Regelmäßig treffen einander die Frauen in der **Frauenrunde**. Die Frauen binden jedes Jahr die Erntekrone, den Adventkranz für die Kirche, kochen Suppe für den guten Zweck und übernehmen viele für die Pfarre wichtige Aufgaben.

Jedes Jahr werden ein **Pfarrerausflug** und ein **Pfarrabschlussfest** organisiert. Seit 1984 wird zu Pfingsten nach Mariazell geradelt.

Am Ende der Ferien wird gesungen und gegrillt. Dieses Jahr wurde stattdessen zu einem Mitarbeiterfest eingeladen.

1983 beherbergte Spillern 50 Katholikentags-Teilnehmer aus Tirol.

Im Zuge der Feierlichkeiten des Titelfestes der Kirche wurde Ende Mai 1986 auf dem Kirchenplatz ein Schachfeld mit vom Pfarrer hergestellten Figuren eröffnet.



1992 wohnten jugendliche Teilnehmer des Taizé-Treffens in Spillern. Auf dem Kirchenplatz feierten wir gemeinsam Silvester. 1997 fand das 2. Taizé-Treffen in Wien statt. Die Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf beherbergten 136 Teilnehmer.



Ab 1992 betreute der Caritas-Ausschuss der Pfarre bosnische Flüchtlinge, besorgte ihnen Wohnungen, Arbeit und alles, was sie zum Leben brauchten. Diese Familien sind zum Teil sehr gut in Spillern integriert und erinnern sich, so wie wir, gerne an diese Zeit.

In der Pfarre wird auch gesammelt: für den soogut Sozialmarkt in Stockerau, für den Korb der Nächstenliebe, es gibt eine Elisabethsammlung und eine Christophorussammlung für Fahrzeuge in den Entwicklungsländern.

Das alles sind nur Beispiele für die Lebendigkeit unserer Pfarre in diesen 60 Jahren. Es war und wäre auch jetzt nicht möglich, diese Lebendigkeit und den Auftrag der Verkündigung ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu erfüllen.

An dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (jeder weiß selbst, was er beigetragen hat) ein herzliches „**Vergelt's Gott**“. Denen, die uns in das Reich Gottes vorangegangen sind, wünschen wir den ewigen Frieden.

Vielen Dank dem Verein „Geschichte Spillern“ für die Recherche zu diesem Artikel.

Das Redaktionsteam

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2026
wünschen
Ihnen



Pfarrer Paul Dubovsky,
die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte,
Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber und
das Redaktionsteam des PFARRJOURNALS!

www.singswingsoul.at



SINGSWINGSOUL IM ADVENT

BESINNlich
SWINGENDES

ADVENTKONZERT

SO 30.11.25 | 17:00 UHR

PFARRKIRCHE SPILLERN
FREIE SPENDE




SingSwingSoul
CHORVEREIN
ZVR: 1479811333

Adventaktion 2025 in Spillern

Auch heuer findet in der Adventzeit wieder eine Spendenaktion für einen guten Zweck statt. Diesmal wollen wir den Verein „Bunt gemischt“ (Verein für selbstbestimmte Freizeit) in Korneuburg mit Ihren Spenden unterstützen.

An den Adventsonntagen gibt es die Gelegenheit, sich an dieser Spendenaktion zu beteiligen, und als Dankeschön bekommen Sie einen Glöckchen-Kranz-Anhänger.



Einladung
zum
Adventliederkaffee

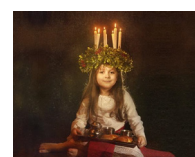


Mittwoch 10.12.2025
15 Uhr
Pfarre Spillern

liche Einladung
zum **Kinder**
Adventliederpunsch



Montag, 15. 12. 2025
16 Uhr Pfarre Spillern
Herbergsuche und Luciabrauch



Einladung
zum
Weihnachtsliederkaffee



Freitag, 9. Jänner 2026
15 Uhr
Pfarre Spillern

TERMINE

Samstag, 29. November	
SP	17.00 Uhr Adventkranzsegnung
UR	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Adventkranzsegnung, anschließend Kekseverkauf
Sonntag, 30. November - 1. Adventsonntag	
KW	8.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze
OR	8.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Adventkränze Kekseverkauf nach den Gottesdiensten
SP	9.15 Uhr Gottesdienst
SP	17.00 Uhr SingSwingSoul im Advent
Montag, 1. Dezember	
	17.00 Uhr Öffnung des 1. Adventfensters in SP und KW
Dienstag, 2. Dezember	
SP	18.30 Uhr Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 3. Dezember	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
SP	19.00 Uhr Bibelrunde
Donnerstag, 4. Dezember	
	14.00 Uhr kfb-Einkohnachmittag im Kloster St. Koloman, Stockerau, mit Pf. Paul Dubovsky
Samstag, 6. Dezember	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
KW	17.00 Uhr Nikolaus trifft Percht, anschl. Basteln und Nikolaus-Jause im FF-Haus
UR	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst
Sonntag, 7. Dezember - 2. Adventsonntag	
OR	8.00 Uhr Gottesdienst, kein GD in KW
SP	9.15 Uhr Gottesdienst, der Nikolaus kommt!
SP	18.30 Uhr Bußgottesdienst
Montag, 8. Dezember - Mariä Empfängnis	
KW	8.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Pfarrkaffee, kein GD in OR
SP	9.15 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 10. Dezember	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
SP	15.00 Uhr Adventliederkaffee
Freitag, 12. Dezember	
SP	18.00 Uhr Cursillo-Messe
OR	18.00 Uhr Bußgottesdienst
Samstag, 13. Dezember	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
UR	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 14. Dezember - 3. Adventsonntag	
KW	8.00 Uhr Gottesdienst
OR	8.00 Uhr Gottesdienst
SP	9.15 Uhr Gottesdienst
OR	10.00 Uhr Mini-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Besuch der Roratemessen, jeden Mittwoch und Samstag um 5:30(!) in Spillern.



Montag, 15. Dezember	
SP	16.00 Uhr Kinder-Adventliederpunsch mit Herbergssuche und Luciabrauch
Mittwoch, 17. Dezember	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
Samstag, 20. Dezember	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
UR	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 21. Dezember - 4. Adventsonntag	
KW	8.00 Uhr Gottesdienst
OR	8.00 Uhr Gottesdienst
SP	9.15 Uhr Gottesdienst
 Einladung zur besinnlichen Weihnacht auf dem Friedhof in Oberrohrbach, Sonntag, 21. Dezember 2025, 17.00 Uhr	
Dienstag, 23. Dezember	
SP	17.00 Uhr Weihnachtsspiel der Jugend
Mittwoch, 24. Dezember - Hl. Abend	
SP	5.30 Uhr Roratemesse
UR	15.30 Uhr Krippenandacht für Kinder
SP	16.30 Uhr Weihnachtsspiel der Jugend
OR	22.00 Uhr Christmette
SP	24.00 Uhr Christmette
Donnerstag, 25. Dezember - Christtag	
KW	8.00 Uhr Festgottesdienst, kein Gottesdienst in OR
SP	9.15 Uhr Festgottesdienst
Freitag, 26. Dezember - Stefanitag	
OR	8.00 Uhr Festgottesdienst, kein Gottesdienst in KW
SP	9.15 Uhr Festgottesdienst
Samstag, 27. Dezember	
kein Vorabendgottesdienst in UR	
Sonntag, 28. Dezember	
KW	8.00 Uhr Gottesdienst, kein Gottesdienst in OR
SP	9.15 Uhr Gottesdienst
SP	18.00 Uhr Besinnliche WeihnachtsZEIT
Mittwoch, 31. Dezember - Silvester	
SP	16.00 Uhr Jahresschlussandacht für beide Pfarren
Donnerstag, 1. Jänner 2026 - Neujahr	
SP	9.15 Uhr Gottesdienst kein Rosenkranz und kein Abendgottesdienst

TERMINE

UR	18.00 Uhr	Samstag, 3. Jänner	Vorabendgottesdienst
OR	8.00 Uhr	Sonntag, 4. Jänner	Gottesdienst, kein GD in KW
SP	9.15 Uhr		Gottesdienst
KW	8.00 Uhr	Dienstag, 6. Jänner - Heilige Drei Könige	Gottesdienst
OR	8.00 Uhr		Gottesdienst
SP	9.15 Uhr		Gottesdienst
			mit Aussendung der Sternsinger
SP	19.00 Uhr	Mittwoch, 7. Jänner	Bibelrunde
SP	15.00 Uhr	Freitag, 9 Jänner	Weihnachtsliederkaffee
SP	18.00 Uhr		Cursillo-Messe
OR	19.00 Uhr		Premiere „Bubblegum und Brillanten“, siehe Seite 10
UR	18.00 Uhr	Samstag, 10. Jänner	Vorabendgottesdienst
KW	8.00 Uhr	Sonntag, 11. Jänner	Gottesdienst
OR	8.00 Uhr		Gottesdienst
SP	9.15 Uhr		Gottesdienst
OR	10.00 Uhr		Mini-Gottesdienst
SP	18.30 Uhr	Dienstag, 13. Jänner	Eucharistische Anbetung
UR	18.00 Uhr	Samstag, 17. Jänner	Vorabendgottesdienst
KW	8.00 Uhr	Sonntag, 18. Jänner	Gottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
OR	8.00 Uhr		Gottesdienst
SP	9.15 Uhr		Gottesdienst
		Samstag, 24. und Sonntag, 25. Jänner	normale Gottesdienstordnung
UR	18.00 Uhr	Samstag, 31. Jänner	Vorabendgottesdienst mit Blasiussegen
KW	8.00 Uhr	Sonntag, 1. Februar	Gottesdienst mit Blasiussegen kein GD in OR
SP	9.15 Uhr		Gottesdienst mit Blasiussegen
SP	18.30 Uhr	Dienstag, 3. Februar	Eucharistische Anbetung
SP	19.00 Uhr	Mittwoch, 4. Februar	Bibelrunde

UR	18.00 Uhr	Samstag, 7. Februar	Vorabendgottesdienst
OR	8.00 Uhr	Sonntag, 8. Februar	Gottesdienst, kein GD in KW
SP	9.15 Uhr		Gottesdienst
OR	10.00 Uhr		Mini-Gottesdienst
OR	18.00 Uhr	Freitag, 13. Februar	Cursillo-Messe
		Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar	normale Gottesdienstordnung
KW	8.00 Uhr	Mittwoch, 18. Februar - Aschermittwoch	Gottesdienst mit Aschenkreuz-Spendung
UR	16.30 Uhr		Kinder-Aschenkreuzfeier
SP	18.30 Uhr		Gottesdienst mit Aschenkreuz-Spendung
OR	18.30 Uhr		Gottesdienst mit Aschenkreuz-Spendung

FIXE
GOTTESDIENSTZEITEN
IN UNSEREN
PFARRGEMEINDEN

(gelten dann, wenn keine anderen Gottesdienste angeführt sind)

SP	Sonntag	9.15 Uhr	Gottesdienst
	Dienstag	8.30 Uhr	Rosenkranz-Gebet
	Donnerstag	18.00 Uhr	Rosenkranz-Gebet
		18.30 Uhr	Abendgottesdienst
	Freitag	8.00 Uhr	Laudes
UR	Samstag	18.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
KW	Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst
OR	Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst

KW	KLEINWILFERSDORF	OR	OBERRÖHRBACH
UR	UNTERRÖHRBACH	SP	SPILLERN

WIR MACHT'S MÖGLICH.



RAIFFEISENBANK
STOCKERAU

Vorschau auf den Fasching

Inhalt

Sir George steckt bis zum Hals in Schulden - und zwar so tief, dass selbst der Buckingham Palace ihm keinen Kredit mehr gewähren würde. Als Gentleman der alten Schule bleibt ihm da nur eine logische Konsequenz: stilvoll abtreten. Lady Ellen, seine liebende Gemahlin, möchte ihm selbstverständlich auch auf dieser letzten Reise Gesellschaft leisten - wie es sich für eine treue Ehefrau gehört.

Doch wer hätte gedacht, dass das Sterben so kompliziert sein kann? Mal klappt's nicht mit dem Erschießen, Erhängen ist auch keine Option, da selbst die Seile gepfändet wurden - und dann kommt auch noch die Versicherung daher und weigert sich, für den Selbstmord zu zahlen. Eine scheinbar ausweglose Situation!

Somit muss ein Profi her: ein echter Mörder mit Geschäftssinn. Der verlangt selbstverständlich Bezahlung - und Sir George bietet ihm einen angeblich unbezahlbaren Brillantring an. Blöd nur, dass das edle Stück verdächtig nach Kaugummiautomat aussieht.



BUBBLEGUM UND BRILLANTEN

eine etwas englische Komödie
in drei Akten von Jürgen Baumgarten
aufgeführt von der Gruppe
kfb&friends

SPIELZEITEN

Fr. 09.1.26	Do. 22.1.26
So. 11.1.26	Fr. 23.1.26
Fr. 16.1.26	So. 25.1.26
So. 18.1.26	

Wochentags 19 Uhr
Sonntags 16 Uhr
Einlass eine Stunde vor Beginn
im Pfarrzentrum Oberrohrbach

KARTEN

Reservierung ab 15.12.25
Mo bis Mi 19 - 21 Uhr
unter 0681/81710046

Karten €15,-
Kinder unter 14 Jahre frei

Veranstalter Pfarre Kleinwillersdorf
der Erlös dient der Renovierung des Pfarrzentrums Oberrohrbach

Wie gut, dass das Ganze im Mutterland des schwarzen Humors spielt - denn wo sonst könnten Verzweiflung, Bissigkeit und britische Höflichkeit so charmant ineinander übergehen?

Pauls Witze-Ecke

Stolz erzählt Ministrant Roland seinem Vater: „Der Herr Pfarrer wäre heute beinahe Opfer eines ganz bösen Streichs geworden, wenn ich es nicht verhindert hätte!“ „Wie konntest du ihm denn aus der Patsche helfen?“ „Ich habe bemerkt, dass die Jungen ihm einen Reißnagel auf den Stuhl gelegt haben“, erklärt der Junge, „und in dem Moment, als er sich gerade darauf setzen wollte, konnte ich den Stuhl gerade noch wegziehen!“



Einladung zum Minigottesdienst

Ein lebendiger Gottesdienst für unsere Jüngsten

14.12. "Hl. Lucia – Du bist ein Kind des Lichts"

11.1. "Taufe des Herrn – Wasser ist Leben"

8.2. "In Gottes Hand geborgen"

Immer 10 Uhr in der Kirche Oberrohrbach

Wir freuen uns!

Fidelis, die Kirchenmaus und Gerda



Die Gruft – Ein Zufluchtsort für Menschen in Not

Seit über 30 Jahren ist die «Gruft» Wiens wohl bekannteste Caritas-Einrichtung für obdachlose Menschen. Sie bietet Menschen, die auf der Straße stehen, einen sicheren Zufluchtsort und menschliche Wärme. 365 Tage im Jahr. Rund um die Uhr! Betroffene erhalten in der Gruft ein warmes Essen, einen Platz zum Schlafen, saubere Kleidung und die Möglichkeit zu duschen. Das Team der Gruft unterstützt obdachlose Menschen dabei, wieder in der Gesellschaft Fuß zu fassen.

Die Pfarre Kleinwilfersdorf sammelt wieder und wir brauchen bitte eure Unterstützung!

Am 13. Dez. in Unterrohrbach zur Vorabendmesse und am 14. Dez. in Oberrohrbach und Kleinwilfersdorf zum Gottesdienst

bitten wir um folgende saubere Sachspenden:

Winterschuhe, Winterjacken, Jeans, Pullover, Hauben, Handschuhe, Handtücher, Isomatten, Schlafsäcke, waschbare Woldecken, Rucksäcke, Waschpulver, Rasierer, Rasierschaum, Kämme und Taschentücher.

Wir sagen schon mal ein herzliches Dankeschön!



WIR SIND FÜR SIE DA

Kanzlezeiten:

Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
Donnerstag von 10.00 bis 12.30 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit Pastoral-
assistentin Susanne Brunnhuber nach
Vereinbarung, Tel. Nr. 0664/6216844

Pfarrer Paul Dubovsky

ist in Spillern Sonntag nach dem
Gottesdienst ab 10 Uhr,
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
und Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
zu sprechen.

In dringenden Fällen ist auch jeder
andere Termin nach telefonischer
Vereinbarung möglich.

Tel. Nr. 02266 / 80246

E-mail:

pfarre.spillern@katholischekirche.at

Adresse: 2104 Spillern, Kirchenplatz 1



Mia3

**Besinnliche
WeihnachtsZEIT**

Sonntag, 28.12., 18:00 Uhr
Pfarrkirche Spillern

ADVENT- FENSTER

Am 1. Dezember um 17.00 Uhr werden die 1. Adventfenster eröffnet: in Kleinwilfersdorf im FF-Haus, in Spillern beim Gemeindezentrum. Die weiteren Fenster werden jeweils ab 16 Uhr beleuchtet und laden bis zum Ende des Jahres zu einem begehren Adventkalender ein.

Wenn Sie in Spillern mitmachen möchten, tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die in der Kirche hängt, oder melden Sie sich bei Karin Brunnhuber, Tel. 0650 5115380 oder Franz Ernst, Tel. 0660 4716700

G'sunga & G'spüt

Es war sehr erfreulich, dass insgesamt 15 Spillerner Gruppen und Solisten mit ihren Stimmen und Instrumenten das Publikum in der voll besetzten Pfarrkirche begeistern konnten: vom großen Chorverein „SingSwingSoul“, einem Chor der Volksschule Spillern, bis zu unserem 9jährigen Klaviersolisten aus der Volksschule. Sehr bemerkenswert, welche instrumentale Vielfalt aus Spillern uns begeistert hat. 15 Instrumente erfreuten das musikbegeisterte Publikum, von der großen Orgel, über Harfe, Hackbrett, Bassgeige, Fagott, Querflöte, bis zur kleinen tönernen Okarina.



Warum sind wir auf diese Idee gekommen? Am 5. September 1965 wurde unsere Pfarrkirche „Zum Heiligen Geist“ von Weihbischof Jachym geweiht, und es war uns ein besonderes Anliegen, dieses 60-Jahr-Jubiläum gebührend zu feiern. Musik und Gesang standen in diesen 60 Jahren im Mittelpunkt bei unseren liturgischen Festen und bei vielen unvergesslichen Konzerten. Das hat uns motiviert, zu diesem Jubiläum alle musikalischen Talente aus Spillern zu diesem gemeinschaftlichen Konzert einzuladen.

Danke an alle, die ihre musikalischen Beiträge präsentiert haben, und herzliche Einladung an alle, die schon nächstes Mal mitmachen wollen.

Viele zufriedene Musiker und Musikerinnen und das begeisterte Publikum haben uns dazu motiviert: „G'sunga & G'spüt“ wird es auch 2026 wieder geben: am 10. Oktober 2026, 17:30 Uhr.

Du hast auch musikalisches Talent? Wir freuen uns auf dich!

Mia3

Hl. Briktius

Am 28. Jänner 2001 wurde Herr Mag. Gustav Krämer im Gottesdienst in Oberrohrbach von Bischofsvikar Dr. Matthias Roch verabschiedet. Er war seit 1983 als Pastoralassistent in den Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf tätig. Die Statue des Hl. Briktius war ein Geschenk der Pfarre Kleinwilfersdorf an Mag. Gustav Krämer, nicht nur für sein jahrelanges Wirken als Pastoralassistent, sondern vor allem dafür, dass durch ihn unser Kirchenpatron wieder bekannt wurde. Er sorgte dafür, dass wir jährlich um den 11. November unseren Kirchenpatron wieder feierten.

Auch für die Briktiusstäbe zum Pfarrkaffee war er verantwortlich. Leider verstarb Mag. Krämer am 21. Dezember 2002. Frau Traude Krämer war es ein Anliegen, dass diese Statue des Hl. Briktius wieder in unsere Pfarrkirche zurückkehrt. Herzlichen Dank dafür.

Unsere Kirchenbesucher bewunderten heuer die heimgekehrte Statue des Hl. Briktius, die Pfarrer Paul nach dem Gottesdienst segnete. Zum Pfarrkaffee ließen wir uns die Briktiusstäbe gut schmecken.

Maria Baumgartner



Hl. Briktius, geschnitzt von Herrn Wittman, Ende der 90er-Jahre.

kfb Wallfahrt



Die kfb Wallfahrt der Dekanate Stockerau/Korneuburg fand am Montag, dem 29.9.2025 nach Baumgartenberg, einer ehemaligen Zisterzienserstiftskirche statt, in der wir auch Gottesdienst feierten. Unser Geistlicher Begleiter war Mag. Wolfgang Brandner, Pfarrer des Pfarrverbandes Großmugl/Sierndorf. Die Andacht am

Nachmittag war in der Stiftskirche Waldhausen im Strudengau, eine ehemalige Augustiner-Chorherrenstiftskirche. Die Kirchengeschichte erklärte uns Herr Pfarrer Karl Michael Wögerer aus Waldhausen. 47 Frauen aus beiden Dekanaten nahmen an der kfb Wallfahrt teil. Wir hatten einen wunderschönen Tag.

Frauenpilgertag

Am Samstag, 11. Oktober 2025 fand der bereits dritte Frauenpilgertag der kfb österreichweit statt. Das Thema dieses Pilgertages: Zeit zu leben. Die kfb unserer Pfarre pilgerte mit 16 Frauen von Haselbach den Weg der Kreuzwegstationen bis zur Kapelle am Michelberg. Gemeinsames Ankommen, die Segnung des Pilgerstabes, den Henriette so liebevoll gestaltet hat, gut vorbereitete Texthefte, sowie Lieder, die unser Herz erfreuten, haben diesen Tag ausgemacht. Gehen ist heilsam - Heilung ist spürbar!

Maria Lier



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

in der Pfarre Kleinwilfersdorf:

Niklas Anton Batoha

in der Pfarre Spillern:

Bianca Pfaffenwimmer

Luisa Marie Ried

Moritz Wimmer



FREUDE

UND

LEID

In der Hoffnung auf die Auferstehung haben wir zu Grabe getragen

aus der Pfarre Spillern:

Anton Zboril



Ministranten- und Ministrantinnenehrung in Spillern

Am 24. September fand die Ehrung der aktiven Ministranten und Ministrantinnen des letzten Jahres statt. Im Anschluss an den stimmungsvoll gestalteten Gottesdienst durften wir uns herzlich bei allen Minis bedanken und ihnen mit kleinen Geschenken eine Freude bereiten.

Wir möchten euch auch auf diesem Weg noch ein großes DANKE dafür sagen, dass ihr Woche für Woche die Messe bereichert.

Außerdem durfte ich im Rahmen dieses Gottesdienstes die Leitung der Ministrantengruppe in Spillern an Martin Schneider übergeben.

Ich freue mich, ihn in Zukunft weiterhin zusammen mit Theresa Zeller, Johannes Schneider, Josef Krämer, Feri Csondor und Peter Laa im Gruppenleiter- und Leiterinnenteam unterstützen zu dürfen.



Ich möchte mich herzlich bei Martin bedanken, der mich wie viele andere in den letzten Jahren intensiv unterstützt hat, und wünsche ihm alles Gute, viel Freude und Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Bernhard Fuchs

Sommerlagertermin 2026 Save the Date

Wir freuen uns sehr, euch mitteilen zu dürfen, dass der Termin für das Sommerlager 2026 nun feststeht:

Wann? Samstag 4. Juli bis
Samstag, 11. Juli 2026
(1. Ferienwoche)
Wo? Jugendhaus Oberleis

Infos zur Anmeldung folgen wie gewohnt im kommenden Frühjahr.

Das Sommerlager-Team

Minis - Wir suchen Euch in Oberrohrbach

Herzliche Einladung an alle, die Teil unserer Gemeinschaft werden wollen!



Als Ministrant und als Ministrantin kannst du den Gottesdienst von ganz vorne miterleben und darfst dem Pfarrer und den Wortgottesdienstleitern helfen. Das ist ein besonderer Dienst für Gott und die Pfarrgemeinde.

Neben dem Ministrieren kannst du auch Gruppenstunden voller Spaß erleben! Wir werden einander treffen, um das Ministrieren zu üben und vieles mehr!

Möchtest DU bei uns mitmachen?

Bei Fragen einfach anrufen: 0664/535 77 27 Gerda Grabler



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20* $C+M+B$ +26

Heilige Drei Könige

Am 6. Jänner feiert die katholische Kirche das Namensfest der Heiligen Drei Könige.

Das Matthäus-Evangelium berichtet von Weisen, Magiern oder Astrologen aus dem Osten, die einer Sternkonstellation folgend über Jerusalem nach Bethlehem kamen, um den neugeborenen König der Juden zu suchen.

Die Tradition des Sternsingens geht auf das Mittelalter zurück. Es diente dazu, sich in der kalten Jahreszeit ein Zubrot zu verdienen. Heute sind es Kinder und Jugendliche, die nicht nur wertvolles Brauchtum lebendig halten, sondern Hoffnung für die Armutsregionen in der Welt sind.

Seit dem Jahreswechsel 1965/66 organisiert die Katholische Jungschar die Sternsingeraktion.

Gemeinsam Gutes tun

Vom 27. Dezember 2025 bis zum 6. Jänner 2026 ziehen 85.000 Kinder und Jugendliche durchs ganze Land. Die „Heiligen Drei Könige“ bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr in Häuser und Wohnungen. Caspar, Melchior und Balthasar sammeln für die vielen benachteiligten Menschen in den Armutsregionen der Welt.

Mit den Spenden werden von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar jährlich rund 500 Hilfsprojekte unterstützt.

Tansania ist das Schwerpunktland von Sternsingen 2026

In Tansania haben viele Menschen zu wenig zu essen und kein sauberes Trinkwasser. Die Klimakrise verschlimmert die Situation mit langen Dürrephasen. Ohne Einkommen fehlt es an Geld für Medikamente oder die Schule. Doch die Spenden in die Sternsingenkassen machen den Unterschied: Mit neuen landwirtschaftlichen Methoden werden Erträge gesteigert und der Hunger besiegt. Babys und Kinder bleiben durch vollwertige Mahlzeiten gesund. Mit besserem Einkommen werden Schulbesuch und medizinische Betreuung gesichert.

Solidarisches Spenden

Mit ihren Spenden leisten die vielen Menschen in Österreich einen großartigen Beitrag zu einer gerechteren Welt. Diese wichtige Unterstützung kann gerne auch über das Spendenkonto der Dreikönigsaktion (IBAN AT23 6000 0000 9300 0330) oder online auf www.sternsingen.at/spenden erfolgen. Sternsingenspenden sind steuerlich absetzbar.



Das Weihnachtsevangeliem

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.



Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Frieden bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14